

«Wir müssen eine Wirtschaftstheorie entwickeln, in der Wissen zur ökonomischen Schlüsselressource und zur dominierenden Quelle des Wettbewerbes geworden ist.»

Peter F. Drucker

«Die Probleme, die uns heute beschäftigen, sind das Resultat einer überholten Denkweise. Wir können sie *nicht* mit der gleichen Denkweise lösen.»
Albert Einstein

Teilnehmer:

Unternehmer und Führungskräfte aus Produktion, Dienstleistung und Handel, die grundlegend neue Impulse zur Lösungen von unternehmerischen Aufgaben suchen.

Ziele:

In dem Kurs werden in konzentrierter Form die neuen Denkweisen vorgestellt, mit denen die Wirtschaft besser verstanden wird. Die Anwender dieser innovativen Instrumente können bisher undenkbbare Geschäftsmöglichkeiten entwickeln, konstruieren und optimieren.

Kursunterlagen:

Der Teilnehmer erhält eine konzentrierte Dokumentation inkl. Checklisten.

Kleine Gruppe:

Die Beschränkung auf maximal 20 Teilnehmer ermöglicht einen individuellen Transfer und regen Erfahrungsaustausch.

Copyright:

Teilnehmer erhalten eine persönliche Anwenderlizenz, die in den Kurskosten enthalten ist. Die kommerzielle Verwendung durch Berater bedarf einer zusätzlichen Lizenz.

Zusätzliche Informationen:

Ergänzende Informationen erhalten Sie von unserem Kurssekretariat und auch direkt vom Referenten.

Im Internet (<http://www.ntb.ch>) können Sie weitere Informationen zum Stichwort Business Engineering und den Ausschrieb erhalten. Holen Sie sich aus dem Internet die Grundlagen für neue quantitative Modelle – ein Beispiel aus dem Kursinhalt.

Business Engineering (I)

Niemand kann sich den ökonomischen Spielregeln entziehen.
Aber man kann die ökonomischen Spielregeln ändern.
Und es ist Zeit, sie zu ändern.

Lernen Sie die neuen Denkweisen und Perspektiven kennen und nutzen Sie die Chancen – bevor es Andere tun.

Für Unternehmer und Ingenieure, die neue Lösungen suchen.

Kurstage: 4. Mai 1998
Kurszeit: 14.00 bis 18.00 Uhr + open End
Kurskosten: Fr. 800.-- inkl. Dokumentation und Lizenz
Kursort: Neu Technikum Buchs
Referent: Peter Bretscher, dipl. Ing. HTL/STV
Ing. Büro f. Wirtschaftsentwicklung
Alpsteinstr. 4, 9034 Eggersriet



Zukunft als Chance

NEU-TECHNIKUM BUCHS

Interstaatlich anerkannte Fachhochschule, CH-9471 Buchs

Telefon +41 81/755 33 11, Fax +41 81/756 54 34, <http://www.ntb.ch>

Auszug aus den Themen

1. Denkwerkzeuge

- Wie wir die Welt verstehen
 - Poppers drei Welten; die reale, die erlebte und die erklärte Welt
 - erkennen, wahr-nehmen, blinde Flecken
- Regeln nach denen wir und Andere werten und handeln
 - Die drei subjektiven Säulen (Sinn, Sicherheit und Eigentum)
 - Bewusstseinspyramide
 - Wissen, Können, lehren, lernen
 - über die Mär des vernetzten Denkens
- Über Werkzeuge, Werkstücke und Arbeit
 - Voraussetzungen für Arbeiten
 - Über Handwerk und Kopfwerk
 - Über Arbeitsergebnisse und deren Bewertung

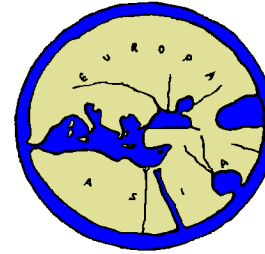
2. Die überholten Weltbilder der alten Ökonomen

- Die Wirtschaftstheorie als mentales Betriebssystem
 - Entwicklung und Vertriebswege der virtuellen Produkte
- Brüchige Paradigmen, blinde Flecken und Scheuklappen
 - Über die vergeblichen Versuche, immaterielle Güter mit dem monetären Doppelmeter zu messen.
- Die virtuellen Sicherheiten der Banker und Treuhänder
 - Wie real ist das Geld?
 - Zuerst geben die Immobilienpreise nach, dann die Preise für die Aktienpapiere, dann das Vertrauen in Institutionen und Anstalten
- Verbreitete Rezepte die Gesunde krank machen
 - und Kranke umbringen
 - und neues Wachstum im Keim ersticken.

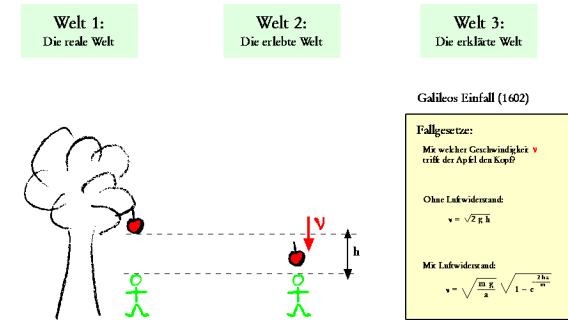
3. Neue Landkarten und Spielregeln der Wirtschaft

- Warum es besser ist, die Theorie der Praxis anzupassen, als umgekehrt.
- Das neue Werteverständnis
 - Der Urmeter für immaterielle Güter
 - Neue Kennzahlen und deren Eigenschaften.
 - Wie Sie Unternehmen bewerten
- Über Potentiale und Märkte
 - Strukturieren, qualifizieren, quantifizieren
 - Innovationen in den Strategien
- Über temporäre Wertschöpfungsnetze
 - Chancen für flexible Denker und KMUs

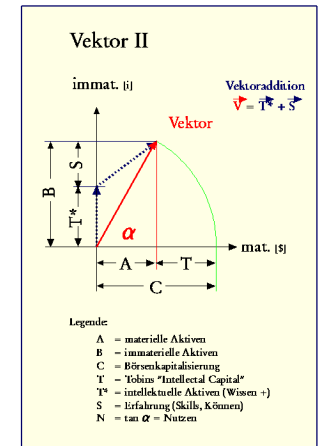
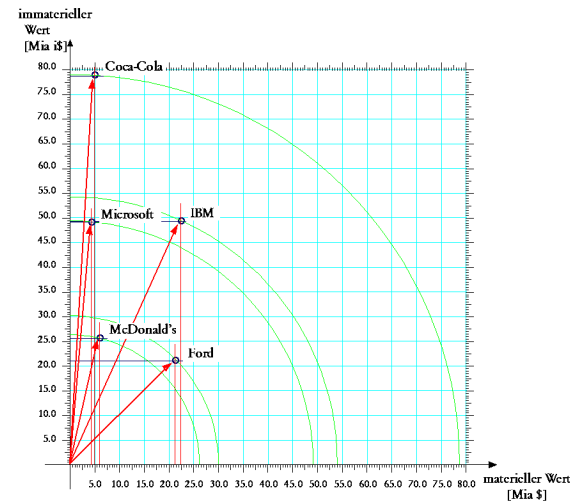
Überholtes Weltbild



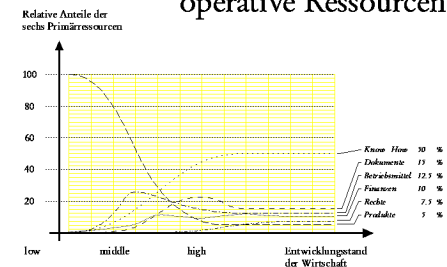
Poppers drei Welten



Von der linearen zur vektoriellen Wertschöpfung



operative Ressourcen



Angebotsmix

